

Inhaltsverzeichnis

1. Europäisches Institut für Klima und Energie	
2. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
3. Mont Pelerin Society	
4. Institut für Unternehmerische Freiheit	
5. Friedrich-Naumann-Stiftung	
6. Committee for a Constructive Tomorrow	
7. Heartland Institute	
8. CFACT Europe	
9. Alternative für Deutschland	
10. RWE	

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	<text>
Tätigkeitsbereich	Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum	Februar 2007
Hauptsitz	Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro	
Lobbybüro	<text>
EU	
Webadresse	www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	2
2 Verbindungen	3
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	3
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	3
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	3
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	3
2.5 Heartland Institute	4
3 Organisationsstruktur und Personal	4
3.1 Leitung	4
3.2 Fachbeirat	4
4 Finanzen	5
5 Lobbystrategien und Einfluss	5
6 Fallstudien und Kritik	5
7 Weiterführende Informationen	5
8 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach

Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

[Wolfgang Müller](#), der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das [Liberales Institut](#) war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

[Detmar Doering](#), Leiter des [Liberales Institut](#), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie [Liberales Institut](#) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, [Exxonmobil](#) und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, [Holger Thuß](#), hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. [Wolfgang Müller](#), Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem [Heartland Institute](#), das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16]

Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICC-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des [Heartland Institute](#) und des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von [CFACT Europe](#), dem Ableger des US-amerikanischen [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT Climate Change Programme](#)^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV Düren](#), Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm

- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflusstategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, frontline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015

6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010](#), Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICCO-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EKEs neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
21. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
22. ↑ [Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013](#), abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ [Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014](#), Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
26. ↑ [Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Website bund-freiheit-der-wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ [Webseite EIKE - Fachbeirat](#) abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform <text>

Tätigkeitsbereich Lobbyarbeit zur Leugnung eines reich Klimawandels

Gründungsdatum Februar 2007

**Europäisches Institut für Klima und
Energie**

Hauptsitz Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadresse www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	7
2 Verbindungen	8
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	8
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	8
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	8
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	8
2.5 Heartland Institute	8
3 Organisationsstruktur und Personal	9
3.1 Leitung	9
3.2 Fachbeirat	9
4 Finanzen	10
5 Lobbystrategien und Einfluss	10
6 Fallstudien und Kritik	10
7 Weiterführende Informationen	10
8 Einzelnachweise	10

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

Wolfgang Müller, der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das [Liberales Institut](#) war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

Detmar Doering, Leiter des [Liberales Institut](#), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie [Liberales Institut](#) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, [Exxonmobil](#) und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem [Heartland Institute](#), das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICC8-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des [Heartland Institute](#) und des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von [CFACT Europe](#), dem Ableger des US-amerikanischen [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT Climate Change Programme](#)^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV Düren](#), Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)

- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015

12. ↑ Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher, Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ 2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010, Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8, Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ Kevin Grania: EIKes neuer Freund, Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015. Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
21. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
22. ↑ Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
26. ↑ Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, Website bund-freiheit-der wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ Webseite EIKE - Fachbeirat abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform <text>
Tätigkeitsbereich Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum Februar 2007
Hauptsitz Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro
Lobbybüro <text>
EU
Webadresse www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	12
2 Verbindungen	12
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	12

2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	13
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	13
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	13
2.5 Heartland Institute	13
3 Organisationsstruktur und Personal	13
3.1 Leitung	13
3.2 Fachbeirat	14
4 Finanzen	14
5 Lobbystrategien und Einfluss	15
6 Fallstudien und Kritik	15
7 Weiterführende Informationen	15
8 Einzelnachweise	15

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

Wolfgang Müller, der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das **Liberales Institut** war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

Detmar Doering, Leiter des **Liberales Institut**, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des **Institut für Unternehmerische Freiheit**, dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern **Institut für Unternehmerische Freiheit** sowie **Liberales Institut** sind Mitglieder der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**. Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, **Exxonmobil** und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem **Heartland Institute**, das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICC8-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des **Heartland Institute** und des **Institut für Unternehmerische Freiheit** (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von **CFACT Europe**, dem Ableger des US-amerikanischen **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"

- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT](#) Climate Change Programme^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV](#) Düren, Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der [Physikalisch-Technischen Bundesanstalt](#)
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010](#), Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EIKes neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015

19. ↑ 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015. Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
21. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
22. ↑ Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
26. ↑ Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, Website bund-freiheit-der-wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ Webseite EIKE - Fachbeirat abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	<text>
Tätigkeitsbereich	Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum	Februar 2007
Hauptsitz	Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro	
Lobbybüro	<text>
EU	
Webadresse	www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	17
2 Verbindungen	17
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	17
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	17
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	17
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	18
2.5 Heartland Institute	18
3 Organisationsstruktur und Personal	18
3.1 Leitung	18
3.2 Fachbeirat	18
4 Finanzen	19
5 Lobbystrategien und Einfluss	19
6 Fallstudien und Kritik	19
7 Weiterführende Informationen	19
8 Einzelnachweise	20

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

[Wolfgang Müller](#), der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das [Liberales Institut](#) war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

[Detmar Doering](#), Leiter des [Liberales Institut](#), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie [Liberales Institut](#) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, **Exxonmobil** und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem **Heartland Institute**, das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICCO-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des **Heartland Institute** und des **Institut für Unternehmerische Freiheit** (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von **CFACT Europe**, dem Ableger des US-amerikanischen **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der **Alternative für Deutschland** (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des **Institut für Unternehmerische Freiheit**
 - Verantwortlicher für das **CFACT Climate Change Programme**^[24]
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[25]
 - Mitglied der **Mont Pelerin Society**
 - ehem. Mitarbeiter der **Friedrich-Naumann-Stiftung**^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von **RWE/BV Düren**, Honorarprofessor, Ehrenmitglied der **Kerntechnische Gesellschaft**

- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der **Wirtschaftsvereinigung Stahl** und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010](#), Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EIKes neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
21. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
22. ↑ [Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD](#), taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ [Energiepolitisches Manifest](#), 30. 01. 2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
26. ↑ [Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Website bund-freiheit-der wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ [Webseite EIKE - Fachbeirat](#) abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	<text>
Tätigkeitsbereich	Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum	Februar 2007
Hauptsitz	Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro	
Lobbybüro	<text>
EU	
Webadresse	www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	21
2 Verbindungen	22
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	22
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	22
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	22
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	22
2.5 Heartland Institute	23
3 Organisationsstruktur und Personal	23
3.1 Leitung	23
3.2 Fachbeirat	23
4 Finanzen	24
5 Lobbystrategien und Einfluss	24
6 Fallstudien und Kritik	24
7 Weiterführende Informationen	24
8 Einzelnachweise	24

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach

Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

[Wolfgang Müller](#), der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das [Liberales Institut](#) war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

[Detmar Doering](#), Leiter des [Liberales Institut](#), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie [Liberales Institut](#) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, [Exxonmobil](#) und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, [Holger Thuß](#), hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. [Wolfgang Müller](#), Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem [Heartland Institute](#), das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16]

Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICCC-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des [Heartland Institute](#) und des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von [CFACT Europe](#), dem Ableger des US-amerikanischen [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT Climate Change Programme](#)^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV Düren](#), Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm

- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflusstategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, frontline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015

6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010](#), Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EKEs neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
21. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
22. ↑ [Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013](#), abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ [Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014](#), Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
26. ↑ [Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Website bund-freiheit-der-wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ [Webseite EIKE - Fachbeirat](#) abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform <text>

Tätigkeitsbereich Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels

Gründungsdatum Februar 2007

**Europäisches Institut für Klima und
Energie**

Hauptsitz Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadresse www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	26
2 Verbindungen	27
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	27
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	27
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	27
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	27
2.5 Heartland Institute	27
3 Organisationsstruktur und Personal	28
3.1 Leitung	28
3.2 Fachbeirat	28
4 Finanzen	29
5 Lobbystrategien und Einfluss	29
6 Fallstudien und Kritik	29
7 Weiterführende Informationen	29
8 Einzelnachweise	29

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

Wolfgang Müller, der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das **Liberales Institut** war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

Detmar Doering, Leiter des **Liberales Institut**, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie **Liberales Institut** sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, **Exxonmobil** und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem [Heartland Institute](#), das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICC8-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des [Heartland Institute](#) und des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von [CFACT Europe](#), dem Ableger des US-amerikanischen [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT Climate Change Programme](#)^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV Düren](#), Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)

- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015

12. ↑ Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher, Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ 2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010, Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's IPCC-8, Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ Kevin Grania: EIKes neuer Freund, Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015. Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
21. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
22. ↑ Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
26. ↑ Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, Website bund-freiheit-der wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ Webseite EIKE - Fachbeirat abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform <text>
Tätigkeitsbereich Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum Februar 2007
Hauptsitz Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro
Lobbybüro <text>
EU
Webadresse www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	31
2 Verbindungen	31
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	31

2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	32
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	32
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	32
2.5 Heartland Institute	32
3 Organisationsstruktur und Personal	32
3.1 Leitung	32
3.2 Fachbeirat	33
4 Finanzen	33
5 Lobbystrategien und Einfluss	34
6 Fallstudien und Kritik	34
7 Weiterführende Informationen	34
8 Einzelnachweise	34

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

Wolfgang Müller, der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das **Liberales Institut** war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

Detmar Doering, Leiter des **Liberales Institut**, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des **Institut für Unternehmerische Freiheit**, dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern **Institut für Unternehmerische Freiheit** sowie **Liberales Institut** sind Mitglieder der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**. Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, **Exxonmobil** und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem **Heartland Institute**, das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICC-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des **Heartland Institute** und des **Institut für Unternehmerische Freiheit** (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von **CFACT Europe**, dem Ableger des US-amerikanischen **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"

- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT](#) Climate Change Programme^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV](#) Düren, Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der [Physikalisch-Technischen Bundesanstalt](#)
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflusstategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010](#), Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EIKes neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015

19. ↑ 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015. Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
21. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
22. ↑ Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
26. ↑ Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, Website bund-freiheit-der-wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ Webseite EIKE - Fachbeirat abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	<text>
Tätigkeitsbereich	Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum	Februar 2007
Hauptsitz	Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro	
Lobbybüro	<text>
EU	
Webadresse	www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	36
2 Verbindungen	36
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	36
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	36
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	36
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	37
2.5 Heartland Institute	37
3 Organisationsstruktur und Personal	37
3.1 Leitung	37
3.2 Fachbeirat	37
4 Finanzen	38
5 Lobbystrategien und Einfluss	38
6 Fallstudien und Kritik	38
7 Weiterführende Informationen	38
8 Einzelnachweise	39

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

[Wolfgang Müller](#), der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das [Liberales Institut](#) war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

[Detmar Doering](#), Leiter des [Liberales Institut](#), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie [Liberales Institut](#) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, **Exxonmobil** und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem **Heartland Institute**, das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICCO-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des **Heartland Institute** und des **Institut für Unternehmerische Freiheit** (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von **CFACT Europe**, dem Ableger des US-amerikanischen **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der **Alternative für Deutschland** (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des **Institut für Unternehmerische Freiheit**
 - Verantwortlicher für das **CFACT Climate Change Programme**^[24]
 - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**^[25]
 - Mitglied der **Mont Pelerin Society**
 - ehem. Mitarbeiter der **Friedrich-Naumann-Stiftung**^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von **RWE/BV Düren**, Honorarprofessor, Ehrenmitglied der **Kerntechnische Gesellschaft**

- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der **Wirtschaftsvereinigung Stahl** und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saales, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010](#), Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EIKes neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
21. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
22. ↑ [Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013](#), abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ [Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014](#), Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
26. ↑ [Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Website bund-freiheit-der wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ [Webseite EIKE - Fachbeirat](#) abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform <text>
Tätigkeitsbereich Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels
Gründungsdatum Februar 2007
Hauptsitz Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro
Lobbybüro <text>
EU
Webadresse www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	40
2 Verbindungen	41
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	41
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	41
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	41
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	41
2.5 Heartland Institute	42
3 Organisationsstruktur und Personal	42
3.1 Leitung	42
3.2 Fachbeirat	42
4 Finanzen	43
5 Lobbystrategien und Einfluss	43
6 Fallstudien und Kritik	43
7 Weiterführende Informationen	43
8 Einzelnachweise	43

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach

Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

[Wolfgang Müller](#), der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das [Liberales Institut](#) war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

[Detmar Doering](#), Leiter des [Liberales Institut](#), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie [Liberales Institut](#) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, [Exxonmobil](#) und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, [Holger Thuß](#), hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. [Wolfgang Müller](#), Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem [Heartland Institute](#), das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16]

Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICCC-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des [Heartland Institute](#) und des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von [CFACT Europe](#), dem Ableger des US-amerikanischen [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT Climate Change Programme](#)^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV Düren](#), Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm

- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saales, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Möerner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)
- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflusstategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, frontline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015

6. ↑ Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher, Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF, abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015. Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ 2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010, Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger, ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
12. ↑ Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher, Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ 2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010, Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's ICC-8, Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ Kevin Grania: EKEs neuer Freund, Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015. Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
21. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
22. ↑ Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013, abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014, Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015
26. ↑ Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, Website bund-freiheit-der-wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ Webseite EIKE - Fachbeirat abgerufen am 24.10.2015

Europäisches Institut für Klima und Energie

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) gilt als die Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[1] ^[2]

Europäisches Institut für Klima und Energie

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform <text>

Tätigkeitsbereich Lobbyarbeit zur Leugnung eines Klimawandels

Gründungsdatum Februar 2007

Europäisches Institut für Klima und Energie

Hauptsitz Spitzfeldenweg 107, 07743 Jena
Lobbybüro
Lobbybüro <text>
EU
Webadresse www.eike-klima-energie.eu/

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Kritik	45
2 Verbindungen	46
2.1 Institut für Unternehmerische Freiheit	46
2.2 Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung	46
2.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	46
2.4 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	46
2.5 Heartland Institute	46
3 Organisationsstruktur und Personal	47
3.1 Leitung	47
3.2 Fachbeirat	47
4 Finanzen	48
5 Lobbystrategien und Einfluss	48
6 Fallstudien und Kritik	48
7 Weiterführende Informationen	48
8 Einzelnachweise	48

Kurzdarstellung und Kritik

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Erfurt bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen, erstellt Gutachten, organisiert Symposien und Kongresse. Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die Internationalen Klima- und Energiekonferenzen. EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab.^[3] Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.^[4] Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand.^[5] Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut dem EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheize.^[6]

Der Präsident (Holger Thuß), der Vizepräsident (Michael Limburg) und der Generalsekretär (Wolfgang Müller) sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Müller ist außerdem Mitglied des neoliberalen Elitenetzwerks [Mont Pelerin Society](#).

Verbindungen

Institut für Unternehmerische Freiheit

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt. Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014^[7] und die 9. Internationale Klimakonferenz vom 11. Dezember 2015.^[8]

Wolfgang Müller, der Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#).

Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung

Das **Liberales Institut** war Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[9] und der 3. Internationalen Energie- und Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010^[10]

Detmar Doering, Leiter des **Liberales Institut**, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dem regelmäßigen Mitveranstalter der Internationalen Klima- und Energiekonferenzen von EIKE.

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Zentrale Akteure von EIKE und deren Kooperationspartnern [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) sowie **Liberales Institut** sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Dieses neoliberale Netzwerk hat sich in jüngster Zeit zunehmend ideologisiert und radikalisiert. Aus Protest gegen diese Entwicklung sind Vertreter des wirtschaftsliberalen Flügels im Sommer 2015 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

Das CFACT ist ein Institut, das u. a. von Chrysler, **Exxonmobil** und Chevron finanziert wird.^{[11][12]} Das CFACT bzw. sein Ableger CFACT Europe waren Mitveranstalter der 2. Internationalen Klimakonferenz vom 4. Dezember 2009^[13] und der 3. Internationalen Klimakonferenz vom 3. - 4. Dezember 2010, die von CFACT auch gesponsert worden ist.^[14]

Der Präsident von EIKE, **Holger Thuß**, hat CFACT Europe 2004 mit gegründet und ist dessen Geschäftsführer. **Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich.^[15]

Heartland Institute

EIKE kooperiert mit dem [Heartland Institute](#), das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[16] Beispiele sind die Organisation des Heartland Institute's ICC8-8^[17], die 8. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München^[18] und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz in Essen, auf der Vertreter von EIKE, des [Heartland Institute](#) und des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (IUF) referieren.^[19]

Organisationsstruktur und Personal

Leitung

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[20]
 - Mitgründer und Geschäftsführer von [CFACT Europe](#), dem Ableger des US-amerikanischen [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[21]
 - Mitglied des Fachbeirats Energiepolitik der [Alternative für Deutschland](#) (Afd)^{[22][23]}
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher)
- Horst-Joachim Lüdecke (Pressesprecher), pensionierter Professor für Strömungsmechanik
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)
 - Geschäftsführer des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
 - Verantwortlicher für das [CFACT Climate Change Programme](#)^[24]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[25]
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)^[26]

Fachbeirat

- Helmut Alt, Dipl.-Ing., FH Aachen, i.R., ehem. Mitarbeiter von [RWE/BV Düren](#), Honorarprofessor, Ehrenmitglied der [Kerntechnische Gesellschaft](#)
- Dieter Ameling, Dipl.-Ing., TU Clausthal, ehem. Präsident der [Wirtschaftsvereinigung Stahl](#) und des Stahlinstitut VDEH
- Horst Borchert, Physiker, Uni Mainz, i.R.
- Robert M. Carter, Paläontologe
- Richard S. Courtney, Geologe, Kutztown University, Pennsylvania USA
- Friedrich-Karl Ewert, Geologe, Uni Paderborn, i.R.
- Karl-Otto Greulich, Physiker, Fritz Lipmann Institut, Uni Jena
- Gerhard Hosemann, Dipl.-Ing., Uni Erlangen, i.R.
- Hans Jelbring, Klimatologe, Uni Stockholm
- Hans-Burkhard Horlacher, Dipl.-Ing., Uni Dresden, i.R.
- Hans H.J. Labohm, Ökonom u. Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007)
- Horst-Joachim Lüdecke, Physiker, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saalandes, i.R.
- Horst Malberg, Meteorologe, FU Berlin, ehem. Direktor des meteorologischen Instituts der FU, i.R.
- Eberhard Menzel, ehem. Rektor der FH Dortmund und Gründungsrektor der FH Westliches Ruhrgebiet
- Lubos Motl, Physiker, Uni Prag
- Niels Mörner, Ozeanograph, Uni Stockholm
- Christopher Monckton, Journalist, Cambridge University (England)

- Gernot Patzelt, Hochgebirgsforschung, Uni Innsbruck, i.R.
- Ian Plimer, Geologe, University of Adelaide (Australien)
- Carl Otto Weiss, Physiker, ehem. Direktor der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt**
- Zbigniew Jaworowski, Klimatologe, Uni Krakau (Polen)
- Heinz Zöttl, Forstwissenschaft, Uni Freiburg, ehem. Direktor des Instituts für Bodenkunde, i.R.

(Stand: Oktober 2015) Quelle: ^[27]

Finanzen

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse](#), Frankfurter Rundschau online vom 29. November 2010, fronline, abgerufen am 30. April 2013
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen](#), Spiegel online, 4. Oktober 2010
3. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
4. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
5. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010](#), Webseite SWR, abgerufen am 22. 10. 2015
6. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
7. ↑ [Programm der Veranstaltung auf der Webseite des IUF](#), abgerufen am 22. 10. 2015
8. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
9. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23. 10. 2015
10. ↑ [Internationale Energie- und Klimakonferenz: 3. - 4. Dezember 2010](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
11. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015

12. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
13. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015
14. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference](#), 10. November 2010, Webseite CFACT, abgerufen am 24. 10. 2015
15. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
16. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
17. ↑ [Scientists Advocate Climate Realism at Hertland Institute's IPCC-8](#), Januar 2013, Webseite Heartland Institute, abgerufen am 22. 10. 2015
18. ↑ [Kevin Grania: EIKes neuer Freund](#), Webseite Klimaretter, abgerufen am 24. 10. 2015
19. ↑ [9. Internationale Klima- und Energiekonferenz, Programm: 11. Dezember 2015](#). Webseite IUF, abgerufen am 23. 10. 2015
20. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
21. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
22. ↑ [Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013](#), abgerufen am 23. 10. 2015
23. ↑ [Energiepolitisches Manifest, 30. 01. 2014](#), Webseite EIKE, abgerufen am 24. 10. 2015
24. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
25. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
26. ↑ [Bund Freiheit der Wissenschaften 28. 12. 2005 Gemeinsame Tagung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Website bund-freiheit-der wissenschaft, abgerufen am 5. Mai 2012
27. ↑ [Webseite EIKE - Fachbeirat](#) abgerufen am 24.10.2015